

Leipzig, den 23. Juni

Sehr geehrte Frau Chumachenco und Herr Dechmann,

ich freue mich, Ihnen heute das fertige Angebot zukommen zu lassen.

So könnte Ihre Reise aussehen:



INDIVIDUALREISE → Mexico City - Koloniales Hochland - Oaxaca → 21 TAGE

1. Tag → Mittwoch, 22. Juli → Ankunft in Mexiko Stadt

Transfer in das gebuchte Hotel und Early Check Inn. Heute erkunden Sie die Stadt auf eigene Faust.



2. Tag → Donnerstag, 23. Juli → Mexiko Stadt - Teotihuacán - Mexiko Stadt

Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung der Basilica de Guadalupe. An der Plaza de las Americas stehen die alte wie die neue Basilika an dem Heiligtum Mexikos nebeneinander. Wir gehen hinüber zu der neuen Basilika, einem modernen ovalen Rundbau. Die Basilika kann 20.000 Gläubige beherbergen und ist der bedeutendste Wallfahrtsort Lateinamerikas. Er ist der Jungfrau von Guadalupe geweiht, eine der wichtigsten Schutzheiligen Mexikos. Am 12. Dezember pilgern viele Tausend Gläubige auf Knien über den Kirchenvorplatz zur Kirche - ein Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit. Der Umhang der Jungfrau ist in der neuen Basilika zu besichtigen.

Nach diesem spirituellen Höhepunkt Mexikos verlassen wir die Stadt gen Nordosten, um uns einem anderen Bauwerk zuzuwenden. In der von Bergen umgebenen Hochebene tauchen die Pyramiden der Sonne und des Mondes wie natürliche Anhöhen auf. Teotihuacan wurde 1988 von der UNO in die Liste der besonders schützenswerten Kulturgüter aufgenommen. Sie war die erste Stadt der „Neuen Welt“. Zwischen 250 v. Chr. und 700 n. Chr. erbaut, wohnten zur Zeit ihrer Blüte etwa 125.000 bis 250.000 Menschen in rund 2.300 Wohnkomplexen. Teotihuacan hatte ihren religiösen, kulturellen und wirtschaftlichen Höhepunkt bereits zwischen 500 und 800 nach Christus. Der Einfluss der Erbauer von Teotihuacan reichte bis nach Guatemala. Es handelte sich um eine blühende Handelsmetropole und ein religiöses

Zentrum. Aus bis heute unerfindlichen Gründen wurde die Stadt niedergebrannt. Als die Azteken auf ihren Streifzügen um den Texcoco-See die Siedlung entdeckten, fanden sie eine bereits seit mehreren hundert Jahren verlassene Geisterstadt vor. Experten glauben, dass die ursprünglichen Erbauer der Stadt vor 2.000 Jahren aus dem Norden kamen. Ihre Kultur basierte auf der Verehrung des Regengottes. Am Abend Rückkehr zum Hotel in Mexiko-Stadt.



3. Tag → Freitag, 24. 7. → Mexiko-Stadt - Coyoacán - Xochimilco – Mexiko-Stadt



Es geht heute für Sie in unseren Lieblingsstadteil von Mexico City.

Der idyllische Stadtteil Coyoacán liegt ca. 9 km südlich vom Zocalo. Schöne Kolonialgebäude in allen Farben mit romantischen Gärten und Patios, gemütliche Cafés, Restaurants und Kneipen bilden die Kulisse dieses Kultur- und Künstlerviertels. Mittelpunkt ist die Plaza Hidalgo mit dem Coyoten-Brunnen als Wahrzeichen. Besonderen Trubel gibt es an den Wochenenden, denn Samstags findet hier ein Freiluftmarkt voll von bunten Schmuck-, Textil- und Kusthandwerkständen statt, Sonntags ist Bildermarkt. Etwa 600m nördlich der Plaza Hidalgo liegt das Museo Frida Kahlo.

Danach geht es nach Xochimilco, was in „nahuatl“ (Aztekensprache) „wo die Blumen wachsen“ bedeutet. Sie sind der letzte Rest des einst riesigen Texcoco-Sees und Überbleibsel der Wasserkultur Tenochtitláns. Eine Fahrt mit den farbenfrohen Booten, in Begleitung von Mariachis, Küchen- und Getränkebooten, gehört zu einem Mexico City Besuch.

4. Tag → Samstag, 25.7. → Mexico City - Queretaro



Heute geht es mit dem bequemen 1. Klasse Bus nach Queretaro (Taxifahrt zum Busbahnhof). Nach rund 3 h Fahrt erreichen Sie den Busbahnhof von Querétaro. Mit dem Taxi geht es dann in das historische Zentrum von Querétaro. Hier gibt es idyllische Cafés und Restaurants, niedliche Artesanía Läden, Galerien und vieles mehr und durch die auto- bzw. lärmfreien Zonen lässt sich alles in Ruhe genießen. Die kolonialen Gebäude sind insgesamt aufwendig restauriert und sehr schön anzusehen. Die Plazas mit spanischen Aristokratenpalästen, Patios und Arkadengängen sowie gepflasterten Straßen

erwecken den Eindruck als sei die Zeit hier stehengeblieben.

Auf Ihrer Querétaro City Tour (auf eigene Faust) werden Sie unter anderem den Convento San Francisco, das Museo Regional, den Convento de la Cruz, Iglesia Santa Clara sowie das Casa de la Corregidora sehen. Nicht zu übersehen ist das Acueducto de Querétaro, ein nach Sonnenuntergang beleuchteter Aquädukt mit insgesamt 74 Rundbögen, die bis zu 30 Meter hoch sind. Am Abend beziehen Sie Ihr Zimmer.

5. Tag → Sonntag, 26.7. → Queretaro - San Miguel de Allende - Queretaro



Nach einem guten Frühstück fahren Sie (auf eigene Kosten) heute nach San Miguel de Allende, einer ehemaligen Bahnstation der Silberminenüge. Die malerische Kolonialstadt ist bei Einheimischen und Besuchern sehr beliebt. Sie ist auch als Stadt der Künstler bekannt und ihr Wahrzeichen ist die ausgefallene, imposante, rosafarbene Parroquia (Kirche) am Zocalo. Nach einem ausführlichen Stadtrundgang geht es wieder zurück nach Queretaro.



Wenn Sie am Samstag in Queretaro ankommen, können Sie sich im Terminal der 2. Klasse Busse bereits ein Ticket für die San Miguel Tour kaufen. Diese Fahrt kostet Sie weniger als 5 Euro pro Strecke.

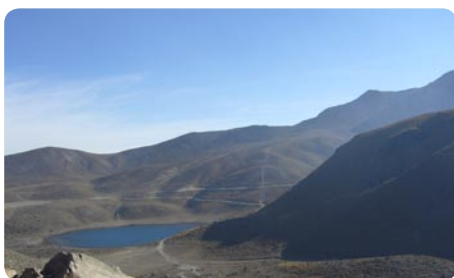
6. Tag → Montag, 27.7. → Queretaro - Morelia

Heute fahren Sie mit dem bequemen 1. Klasse Bus weiter nach Morelia, der schönsten Kolonialstadt von Mexiko. Schlendern Sie durch das denkmalgeschützte Zentrum welches viele Kirchen, Stadtpaläste und Klöster beherbergt. Man trifft hier auf ein reges kulturelles Leben, nette Cafes, Bars und nur wenige Touristen. Übernachtung im Hotel.



Ich hatte Ihnen zwar in der letzten Email geschrieben, dass der Guide Sie mitnehmen kann, aber dann ist mir aufgefallen, dass Sie damit keine Zeit hätten, diese tolle Stadt zu erkunden, daher fahren Sie früh mit dem Bus.

7. Tag → Dienstag, 28.7 → Morelia - Nevado de Toluca - Xochicalco - Cuernavaca



Heute geht es von Morelia Richtung Toluca - hier besuchen Sie den Nevado de Toluca. Der bereits erloschene Vulkan „Nevado de Toluca“ erreicht eine Höhe von 4690 m und liegt südlich von Toluca im Bundesstaat Mexico. Um diesen Vulkan zu erkunden, braucht man ein Auto und es ist möglich direkt bis zu den kleinen Kraterseen Lagos del Sol und de la Luna hinaufzufahren. Oben angekommen eröffnet sich dem Besucher ein atemberaubendes Panorama über die Täler von Toluca, grüne Hügellandschaften und die Gipfel der Sierra Madre Occidental sowie auf die Vulkane „Popo“ und „Izzta“.

Danach geht es weiter nach Cuernavaca, die Stadt des ewigen Frühlings. Im Anschluss besuchen Sie die ca. 35 km südwestlich von Cuernavaca, noch wenig besuchte doch sehr eindrucksvolle und von verschiedenen Kulturen geprägten Ruinenstätte von Xochicalco. Übernachtung in Cuernavaca.

8. Tag → Mittwoch, 29.7. → Cuernavaca - Cholula - Puebla



Von Cuernavaca geht es in die Popocatepetl-Region. Auf dem Weg nach Puebla besuchen Sie das schöne geschichtsträchtige Städtchen Cholula mit über 45 Kirchen. Zudem besuchen Sie die Tepanapa Pyramide. Die Pyramide wurde in vielen Epochen mehrmals überbaut und erweitert. Sie verbirgt sich unter einem riesigen Erdhügel und war einst Quetzalcoatl gewidmet. Mit ca. 420 Seitenlänge und über 60 m Höhe ist die Pyramide die an Volumen größte der Welt. Die Pyramide ist lediglich an der Westseite rekonstruiert. Weiter geht es nach Puebla, die Stadt mit kolonialem Charme und bekannt für seine VW Werke. Hier verabschiedet sich der Guide heute von Ihnen.

9. Tag → Donnerstag, 30.7. → Puebla - Centro Vacacional Malintzín

Heute geht es von Puebla in das ca. 30 km nordöstlich von Puebla gelegene Centro Vacacional Malintzín (mit dem 2. Klasse Bus auf eigene Kosten). Das Camp liegt auf 3300 m Höhe und bietet den perfekten Ausgangspunkt zur Besteigung des Malinches am folgenden Tag. Übernachtung im Camp.

10. Tag → Freitag, 31.7. → Malintzín Vulkanbesteigung

Vom Camp aus geht es heute durch schattige Wälder in Richtung Malinche Gipfel, der auf 4440 Meter liegt. Sie sollten schon sehr früh (ca. 6 Uhr) aufbrechen, denn die Gipfelregion liegt gegen 11 Uhr fast immer in den Wolken. Auf ca. 3850 m Höhe erreichen Sie die Waldgrenze und der Gipfel wird erstmalig sichtbar. Der zunächst flache Weg geht in ein Geröllfeld über welches bald steil ansteigt und zu einem Sattel führt. Von hier aus haben Sie (hoffentlich) eine super Sicht auf den Popocatepetl und den Iztaccihuatl. Am Sattel halten Sie sich links und nach etwa 5 - 5,5 h erreichen Sie den Gipfel und mit Glück haben Sie eine wundervolle Aussicht auf die höchsten Berge Mexikos. Nach dem Abstieg entspannen Sie im Camp.

11. Tag → Samstag, 1.8. → Puebla - Oaxaca

Zunächst einmal müssen Sie vom Camp nach Puebla von dort geht es mit dem 1. Klasse Bus in die wunderschöne Kolonialstadt Oaxaca (Busfahrt auf eigene Kosten). Übernachtung im Hotel.



12. Tag → Sonntag, 2.8. → Oaxaca - Monte Alban - Oaxaca



Heute besuchen Sie die Ausgrabungsstätte Monte Albán auf eigene Faust. Die grandios auf einem künstlich abgeflachten Hügelrücken gelegenen Ruinen sind von einem Kranz aus Terrassen, Häusern, Tempeln und Gräbern an den Hängen des Berges umgeben. Hier lebte einst die einfache Bevölkerung. Der gewaltige Tempelberg war mehr als 1.000 Jahre besiedelt, bevor er um 900 von den Zapoteken aufgegeben wurde. In seiner Blütezeit (500-800 n. Chr.) soll das Zentrum ca. 50.000 Einwohner gezählt haben. Im 10. Jh. eroberten die Mixteken Teile des Staates Oaxaca und den Monte Alban. Die Aufgabe Monte Albans muss man wohl endlich in Verbindung mit dem Eindringen der Mixteken sehen, deren Waffen die Mitglieder der

örtlichen Dynastie zum Opfer gefallen sind. Ohne ein abhängiges Hinterland war ein Zentrum wie Monte Alban nicht mehr zu halten.

Anschließend haben Sie Zeit das Zentrum Oaxacas zu bestaunen. Besuchen Sie die prachtvolle Kirche Santo Domingo sowie das Museo Regional de Oaxaca und schlendern Sie durch die wunderschönen und sehr romantisch angelegten Gassen Oaxacas. Lassen Sie sich bezaubern von der Farbenvielfalt dieser Stadt und ihren Menschen. Übernachtung CasAntica.

13. Tag → Montag, 3.8. → Oaxaca - Tule - Mitla - Oaxaca



Am heutigen Tag besuchen Sie die archäologische Stätte von Mitla auf eigene Faust. Die Bedeutung des „Ortes der Toten“ ist bis heute nicht geklärt und macht deutlich, wie viel Wissen sich im Dunkel der Geschichte verliert. Die Gebäude wurden wohl vollständig von den Zapoteken erbaut; insbesondere die Säulengruppe mit dem Patio de las Grecas zählt zu den Höhepunkten der vorspanischen Architektur in Mexiko. Mitla war Sitz „des großen Sehers“ und somit für viele Jahre das religiöse Zentrum der Zapoteken. Heute besticht die Umgebung Mitla's mit den pittoresken Kleinmärkten, die insbesondere Webarbeiten anbieten. Zwischen Oaxaca und Mitla befindet sich die beschauliche Gemeinde Santa María del Tule. Im Zentrum der Ortschaft

steht neben der kleinen Kirche ein gewaltiger Ahuehuete-Baum, der im Laufe seiner ca. 2.000 Lebensjahre einen Umfang von mehr als 59 m erreicht hat. Der selbstgemachte Likör der Klosterfrauen ist sicherlich ein Geheimtipp. Am Nachmittag geht es wieder zurück in das gebuchte Hotel.

14. Tag → Dienstag, 4.8. → Oaxaca - Mazunte

Um 8.00 Uhr geht es los Richtung Pazifikküste.

Von Stunde zu Stunde wird das Klima heißer und feuchter, auch die Vegetation verändert sich drastisch, Bananenbäume, Kokospalmen und Kaffeepflanzen bestimmen nun das Landschaftsbild. Unser Ziel ist Mazunte, ein noch typisches Fischerdorf mit kleiner touristischer Infrastruktur. Übernachten werden wir in einer kleinen Pension in Mazunte, die für die nächsten Tage unser „Heimathafen“ sein wird.

Die Fahrzeit nach Mazunte beträgt ca. 6 Std. über eine sehr kurvenreiche Bergstrasse durchqueren wir die südliche Sierra. Wir halten in San Jose del Pacifico (auf 2700 m Höhe) und machen eine Mittagspause in San Jose Chacalapa, wo Sie die erste Gelegenheit haben sich an das feuchtheiße Klima der Küstenregionen zu akklimatisieren.

Am Spätnachmittag machen wir einen Spaziergang zu „Punta Cometaâ“, dem südlichsten Punkt des geografischen Nordamerikas und schauen wie die Sonne im Pazifik versinkt.

Übernachtung Mazunte/ Hotel Altamira

15. Tag → Mittwoch, 5.8. → Bootstour und Gemeindeprojekt La Ventanilla

Morgens um halb acht fahren wir mit dem Boot raus aufs Meer entlang der benachbarten Straende Mazutes. Um diese Uhrzeit hat man meist Gelegenheit mit Seeschildkroeten zu schwimmen und mit ein wenig Glück Wale, Delfine und Rochen zu sehen. In Strandnaehe kann dann mit dem Schnorchel noch die Unterwasserwelt erkundet werden. Nach dem Frühstück steht der Vormittag zur freien Verfügung.

Der Nachmittag gehört dem Gemeindeprojekt La Ventanilla, einem kleinen Dörfchen mit einer Süßwasserlagune, die durch den Hurrikan Paulina 1997 schwer geschädigt wurde. Seit dem arbeiten die Gemeindemitglieder an einem ecotouristischen Projekt das helfen soll das ökologische Gleichgewicht in der Lagune wieder herzustellen. Ein Gemeindemitglied wird uns führen. Wir machen eine Bootstour in die Süßwasserlagune bei der Sie zahlreiche Vögel, Krokodile und Leguane in ihrer natürlichen Umgebung beobachten können. Mit ein bisschen Glück können wir vielleicht kleine Seeschildkröten freilassen.



Wir bleiben bis zum Sonnenuntergang und genießen ein köstliches Abendessen, zubereitet von der Frauenkooperative La Ventanilla, die seit Anfang 2002 ein dorfeigenes Restaurant betreibt.
Übernachtung Mazunte/ Hotel Altamira

16. Tag → Donnerstag, 6.8. → Besuch des Seeschildkrötenmuseums in Mazunte

Gleich nach dem Frühstück fahren wir gemeinsam zu einer lokalen Naturkosmetikfabrik initiiert von der Firma BODY SHOP und direkt im Anschluss werden wir das Seeschildkrötenmuseum in Mazunte besuchen. Der Fang und die Vermarktung von Seeschildkröten war lange Zeit die beste Einnahmequelle vieler Fischerdörfer in ganz Mexiko (sieben der acht existierenden Arten haben ihr zu Hause in mexikanischen Gewässern) was dazu führte das fast alle Arten heute vom Aussterben bedroht sind. Allein in Mazunte wurden an manchen Tagen bis zu 3'000 Seeschildkröten abgeschlachtet. Erst 1990 wurde der Fang von der mexikanischen Regierung auf nationaler Ebene verboten, mit dem Verbot wurden aber auch vielen Familien die Lebensgrundlage entzogen.

Das Seeschildkröten -Zentrum in Mazunte wurde 1994 eröffnet, es ist zugleich Forschungszentrum, Aufzuchtstation und Museum. Es war der Grundstein eines ökologisch ausgerichteten Tourismus, der der Region neue Einnahmequellen verschaffen sollte. Im Rahmen dieses nachhaltigen Entwicklungsprojekt entstand auch die Naturkosmetikfabrik, initiiert vom Body Shop und das „La Ventanilla“ Gemeindeprojekt, die Sie ja schon gestern kennengelernt haben. Es ist eine Freude zu sehen wie sich die Projekte im Laufe der Jahre entwickelt und stabilisiert haben.

Nachmittag am Strand von San Agustínillo.
Übernachtung Mazunte/ Hotel Altamira

17. Tag → Freitag, 7.8. → El Mamey - Llano Grande

Nach unserem Aufenthalt in Mazunte werden Sie heute zwei völlig andere Gesichter der Küstenregion Oaxacas kennenlernen. Unsere Fahrt führt uns über den aus dem Boden gestampften Ferienort Huatulco mit all seinen Luxushotels, blitzsauberen Straßen und Golfplätzen in das einsame Hinterland der Kaffeeplantagen. Bevor wir wieder Eintauchen in den mexikanischen Alltag werden wir noch einen kurzen Stop in Huatulco machen.

Von hier geht es dann weiter über eine Schotterstrasse bis Llano Grande in das Land der Legenden, Feen und Zwerge. Wir besuchen die Schmetterlingsfarm wo Sie alles über Flora und Fauna des tropischen Trockenwaldes erfahren werden. Anschliessend machen wir einen Spaziergang am Fluss entlang zu einem Wasserfall, in den natürlichen Pools mit klarklarem Wasser lässt es sich wunderbar baden.



Die Kaffeeplantage „El Mamey“ liegt eine halbe Std. weiter hinter Llano Grande und man kann sich nur schwer vorstellen was einen Deutschen aus Kaiserslautern in den dreißiger Jahren dazu bewegte hier mitten im Dschungel Kaffee zu pflanzen und eine Familie zu gründen. Damals war der Kaffeeanbau ein gutes Geschäft, heute jedoch mit den immer weiter fallenden Kaffeepreisen ist es für viele Familien schwer geworden weiterhin von dieser Knochenarbeit zu überleben.

Die Familie Mattern wird uns herzlich empfangen und spätestens beim Mittagessen an einem langen schweren Holztisch, gedeckt mit mexikanisch / deutschen Köstlichkeiten, werden Sie sich schlagartig in eine andere Zeit versetzt fühlen.

Das Haus ist einfach, aber mit viel Liebe von den Enkeln wieder hergerichtet worden. Es gibt nur ein Bad und nur kaltes Wasser, aber trotz dieser Entbehrungen sind wir überzeugt davon das die Zeit die Sie hier verbringen werden unvergeßlich bleibt. Die Fahrzeit von Mazunte auf die Finca beträgt ca. 3 Std.
Übernachtung Finca.

18. Tag → Samstag, 8.8. → El Mamey

Dieser Tag gehört ganz der Kaffeeplantage.

Auf kleinen Wanderungen durch die Kaffeepflanzungen wird uns Jose Angel (unser Führer vor Ort und jüngster Sohn der Familie Mattern) den gesamten Kaffeeprozess (organischer Anbau) erklären.

Von November bis März wird der Kaffee geerntet, so dass Sie als Besucher der Plantage auch direkt bei der Ernte mithelfen können.

Einer unserer Spaziergänge führt uns an einen Wasserfall mit natürlichen Whirlpools und Bademöglichkeit.

Wer müde wird vom vielen herumlaufen kann sich auf die Veranda des Hauses zurückziehen und hier in einer Hängematte die Geräuschkulisse des Dschungels erleben.

Mathilde kann auch immer Hilfe in der Küche gebrauchen, vor allem bei der Herstellung von Tortillas, die bei keiner Mahlzeit fehlen dürfen.

Übernachtung Finca

19. Tag → Sonntag, 9.8. → Transfer Huatulco - Mexico City

Nach einem ausgiebigen Frühstück müssen wir leider schon Abschied nehmen von diesem kleinen, verborgenen Paradies.

Flug nach Mexico City mit Interjet (Buchung privat)

Ankunft in Mexico City, private Taxifahrt zum Hotel und Übernachtung.

20. Tag → Montag, 10.8. → Mexico City

Übernachtung.

21. Tag → Dienstag, 11.8. → Mexico City

Transfer zum Flughafen und internationaler Heimflug (nicht im Preis enthalten).

DIESE MEXICO MIO TOUR ENTHÄLT

Transport:

→ Flughafen Mexico City - Hotel, Hotel - Flughafen Mexico City

Weitere Leistungen:

- 20 Nächte in 3-4* Hotels inklusive Frühstück
- in Mexico City geführte Pyramidentour und Tour Xochimilco mit englischsprachigen Guide inkl. Eintritte
- privater englischsprachiger Guide und Transfer vom 28. bis 29.7. inkl. Eintritte
- Busticket Mexico City - Queretaro, Queretaro - Morelia
- vom 4. bis 9.8. Privattransfer im Kleinbus, deutsche Reiseleitung, alle Eintritte und Exkursionen wie im Programm beschrieben
- lokale Steuern

HOTELLISTE

- **Mexico City 5 Nächte inkl. Frühstück Hotel Holiday Inn Zocalo:**
<http://www.mexico-mio.de/mexiko-reisen/hotelempfehlungen/city-hotels/holiday-inn-zocalo.html>
- **Queretaro: 2 Nächte Kolonialhotel in Queretaro inkl. Frühstück**
- **Morelia: 1 Nacht Hotel Aranzazu Acueducto inkl. Frühstück**
<http://www.aranzazu.com.mx/morelia/index.html>
- **Cuernavaca: 1 Nacht Mision Cuernavaca inkl. Frühstück**
http://www.hotelesmision.com.mx/mexico/morelos/cuernavaca/hoteles/hotel_mision_cuernavaca/descripcion.aspx
- **Puebla: 1 Nacht Best Western Puebla inkl. Frühstück**
<http://book.bestwestern.com/bestwestern/productInfo.do?propertyCode=70097>
- **2 Nächte Centro Vacacional Malintz'í inkl. Frühstück**
- **Oaxaca: 3 Nächte Hotel Casa Conzatti inkl. Frühstück**
<http://www.mexico-mio.de/mexiko-reisen/hotelempfehlungen/kolonialhotels/casa-conzatti.html>
- **Mazunte: 3 Nächte Hotel Alta Mira inkl. Frühstück**
http://www.labuenavista.com/alta_mira/index.htm
- **Finca El Mamey: 2 Nächte mit Vollpension**

IM REISEPREIS NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- Ausgaben persönlicher Natur → alle nicht genannten Leistungen



MIOPREIS

Preis pro Person im Doppelzimmer → 1.475,- Euro

Alle Preise gelten unter Vorbehalt der Verfügbarkeit und unserer Buchungs- und Rechnungsbestätigung! Zahlungsbedingungen: Bei Buchung erfolgt die Anzahlung von 15 % des Reisepreises auf unser Konto. Die Komplettzahlung erfolgt bis 4 Wochen vor Reisebeginn auf unser Konto.